

Ein Beitrag von Maurizio Costagliola

FINANZIERUNG /// Die Themen Budgetierung, GKV-Finanzstabilisierungsgesetz und steigende Privatleistungen seitens der Patienten bestimmen seit mehr als zwölf Monaten den lautstarken Protest der Zahnärzteschaft – eines der Protestargumente ist dabei, dass durch die Budgetierung notwendige Leistungen nicht mehr durchführbar sind und die bisherigen Erfolge in der zahnärztlichen Versorgung schlichtweg verloren gehen. Hier setzt die Deutsche Gesellschaft für bezahlbare Zahngesundheit (DGBZ) an: Sie ist Partner von aktuell mehr als 600 Zahnarztpraxen und berät seit mehr als fünf Jahren zu Patientenbindung und Umsatzsteigerung.

Entstanden ist die DGBZ aus Zahnidee® (www.zahnidee.de): Mit der kostengünstigen ZahnReinigungsFlat schützen bereits viele Menschen in ganz Deutschland ihre Zähne. Denn schöne, gesunde Zähne dürfen keine Frage der Größe des Geldbeutels sein. Davon sind die Macher hinter Zahnidee und der DGBZ fest überzeugt. Die DGBZ bringt Praxen und Patienten zusammen und unterstützt sie dabei, gemeinsam das Ziel – eine bezahlbare Zahnmedizin – zu erreichen:

Sie als Zahnarzt bekommen bei der DGBZ branchenspezifisches Fachwissen rund um dieses wichtige Thema – und können Ihren Praxisumsatz steigern, indem Sie Ihren Patienten die Kontaktaufnahme zur DGBZ empfehlen. O Ihre Patienten bekommen von der DGBZ Konzeptlösungen inklusive konkreter Handlungsempfehlungen aufgezeigt, mit denen der notwendige Zahnersatz und andere Zahnbehandlungen auch außerhalb der BEMA zu attraktiven Konditionen finanziert werden können.

Damit können Sie als Zahnarzt die Frage Ihrer Patienten "Wie soll ich das bezahlen?" mit dem Kontakt zur DGBZ beantworten. Denn dort bekommen Ihre Patienten konkrete Wege für eine bezahlbare Zahngesundheit an die Hand.

Nur noch private Zahnmedizin?

Immer mehr Zahnärzte und Patienten setzen sich mit der Frage auseinander, ob die Zahnmedizin in Zukunft gänzlich als Privatleistung abgerechnet wird. Unmöglich ist dieses Szenario nicht, zumal die Kostenübernahme durch die Krankenkassen in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken ist. Selbst bei der Vorsorge müssen Zahnarztpraxen aufgrund der Budgetierung Abstriche machen, was sich wiederum auf die Zahnund Mundgesundheit der Patienten auswirken kann. Der Trend deutet klar auf eine Zunahme privater Kostenübernahmen hin.

Praxen und Patienten müssen sich positionieren

Um dieses Ziel zu erreichen, haben die Fachleute der DGBZ branchenspezifisches Know-how gesammelt und gut verständlich aufbereitet, damit sich jede Zahnarztpraxis optimal auf die Bedürfnisse der Patienten einstellen und sich so vor den aktuellen gesetzlichen (GKV-Finanzstabilisierungsgesetz) und wirtschaftlichen (Budgetierung in der Zahnarztpraxis) Entwicklungen und deren Auswirkungen SCHÜTZEN kann. Viele Patienten nutzen und setzen schon heute auf intelligente Konzepte, um die zahnmedizinische Prophylaxe und ihre Mund- und Zahngesundheit auch in Zukunft zu sichern. Die maßgeschneiderten Lösungen der DGBZ helfen hier – vor allem und nicht ausschließlich in Bezug auf Zahnersatzversorgungen.

Schließlich sollte ein funktionales, schmerzfreies Gebiss keine Frage der Größe des Portemonnaies sein! Schöner Nebeneffekt: Patienten, denen mit DGBZ-Unterstützung geholfen wurde, kommen mit ziemlicher Sicherheit wieder – und empfehlen Ihre Praxis gerne weiter. Damit wird die Deutsche Gesellschaft für bezahlbare Zahngesundheit zum wichtigen Erfolgsfaktor für alle Zahnarztpraxen in Deutschland.





Handeln Sie JETZT!

Treten Sie jetzt mit der Deutschen Gesellschaft für bezahlbare Zahngesundheit (DGBZ) in Kontakt! Sie eröffnet Ihnen gerade in diesen schwierigen Zeiten wichtige Handlungsspielräume für Ihre Praxis und Patienten, mit dem klaren Ziel: RAUS-AUS-BEMA-REIN-IN-GOZ!

Mehr Informationen unter: www.dgbz.de

